

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,

20.05.2005

das E-Finance Lab publiziert zwei Arten von Newslettern, die beide quartalsweise heraus kommen. Es erscheint alle sechs Wochen die jeweils andere Art. Ihnen liegt jetzt die fünfte Ausgabe des digitalen Newsletters vor, welcher als kurzer Überblick über ausgewählte Forschungsarbeiten dient und den Einsatz von Hyperlinks zu weiterführenden Ressourcen nutzt. Der gedruckte Newsletter hingegen liefert eine kompakte, ergebnisorientierte Beschreibung einzelner Forschungsprojekte.

Falls Sie sich, Kolleginnen oder Kollegen anmelden möchten, klicken Sie bitte hier:

[Anmeldung](#)

Viel Freude und Gewinn beim Lesen
wünscht Ihnen herzlichst Ihr



Prof. Dr. Wolfgang König
Vorsitzender des Vorstandes des E-Finance Lab

AUSGEWÄHLTE FORSCHUNGSERGEBNISSE

Kreditprozess-Management

„Status Quo und Zukunft des Kreditprozesses bei Deutschlands 500 größten Kreditinstituten“

(Autoren: Prof. Dr. Mark Wahrenburg, Prof. Dr. Wolfgang König et al.)

Das Buch Kreditprozessmanagement identifiziert auf Basis der Ende letzten Jahres fertig gestellten empirischen Studie des EFL mit den 500 größten deutschen Kreditinstituten operationelle Verbesserungspotentiale und Entwicklungstrends im Kreditgeschäft mit kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU). Es werden Ansätze für eine bessere Gestaltung und Konfiguration der zugrunde liegenden Prozesskette im Spannungsfeld von Eigenerstellung und Outsourcing entwickelt. Neben Optimierungspotenzialen in der internen Prozessgestaltung zeigt sich eine starke allgemeine Erwartung in Richtung Spezialisierung der Bankenlandschaft. Allerdings ist der individuelle Vorbereitungsstand überraschend schlecht, und 9 von 10 Banken geben an, sich im Rahmen der Neuaufteilung der finanziellen Wertschöpfungskette auf den Vertrieb spezialisieren zu wollen. Das Buch erscheint voraussichtlich im Juli 2005 und ist bei BoD (Books on Demand) mit folgender ISBN 3-8334-3159-8 erhältlich.

„Structural Change in the German Banking System?“

Andreas Hackethal und Reinhard H. Schmidt gehen in ihrem Beitrag der Frage nach, ob sich das deutsche Bankensystem in den letzten Jahren strukturell verändert hat und ob in der nahen Zukunft mit (weite-















ren) Änderungen zu rechnen ist. In einem Vergleich europäischer Bankensysteme werden zunächst die Besonderheiten des deutschen Bankensystems herausgearbeitet und in einen historischen Kontext gebracht. Im Hauptteil wird anhand geeigneter Kenngrößen gezeigt, dass die Grundstrukturen des deutschen Bankensystems trotz externer Schocks über die letzten Jahrzehnte erstaunlich stabil geblieben sind. Drei mögliche Erklärungen für diese Stabilität werden diskutiert. Gemäß des „Skeloris view“ sind starke Beharrungskräfte in der deutschen Wirtschaft und Politik für die Konservierung eines ineffizienten Systems verantwortlich. Der „optimistic view“ geht davon aus, dass keine strukturellen Veränderungen notwendig sind, sondern dass die aktuellen Modernisierungsmaßnahmen auf Instituts- und Gruppenebene ausreichen, um die Funktions- und Wettbewerbsfähigkeit des Gesamtsystems zu gewährleisten. Gemäß des „Complementarity view“ ist die Veränderung des Bankensystems an simultane Veränderungen im übergeordneten deutschen Finanzsystem geknüpft, welches sich nach wie vor durch Konsistenz auszeichnet. Nur wenn sich die Finanzierungsmuster von Unternehmen, das Anlageverhalten der Haushalte, die Form der Unternehmenskontrolle usw. grundlegend ändern, ist auch mit Änderungen im Bankensystem zu rechnen. Die Autoren argumentieren, dass die dritte Sichtweise den größten Erklärungsbeitrag liefert und schließen daraus, dass – vorausgesetzt eine Finanzsystemkrise bleibt aus – auch in den nächsten fünf Jahren nicht mit grundlegenden Strukturänderungen im deutschen Bankensystem zu rechnen sei.

Der gesamte Beitrag findet sich unter: „**Structural Change in the German Banking System?**“, Revue D'Economique Financière, Vol. 78, S. 125-169.

AUSGEWÄHLTE LAUFENDE FORSCHUNGSARBEITEN

„Managing Customer's Product Portfolio“

Im Rahmen dieser empirischen Studie werden die Produktportfolios von Bankkunden untersucht. Diese Studie soll Aufschluss darüber geben, welche Interdependenzen zwischen den einzelnen genutzten Bankprodukten bestehen. Darauf aufbauend können u. a. Implikationen für Cross-Selling-Maßnahmen abgeleitet werden. Ansprechpartnerin für dieses Projekt ist [Dr. Sonja Gensler](#)

Empirische Untersuchung "Auslagerung von Geschäftsprozessen - Nutzen und Risiken"

Die Auslagerung bankspezifischer Geschäftsprozesse ist ein aktuelles Thema in der Finanzindustrie. Im E-Finance Lab, Cluster 1, wurde ein Modell entwickelt, mit dessen Hilfe sich Auslagerungsentscheidungen mit Blick auf spezielle Risikoprofile analysieren lassen. In einer Umfrage unter 200 inländischen Kreditinstituten wird nun die Rolle von Nutzen und Risiken im Entscheidungsprozess untersucht. Adressaten der Untersuchung sind die Verantwortlichen für die Prozesse Kredit-, Wertpapier-, (Inlands-) Zahlungsverkehrs- und Geld-/Devisenabwicklung (jeweils der Bereich Marktfolge).

Die Fragebögen wurden Anfang Mai 2005 versendet, erste Ergebnisse werden im August 2005 vorliegen. Ansprechpartner für diese Untersuchung ist [Heiko Gewalt](#) (Telefon 069 - 4272 6016).



**Kooperationsprojekt der Cluster 2 und Cluster 1
"Quantifizierung von IT-Risiko in der Finanzindustrie"**

Im Rahmen eines Kooperationsprojekts der Cluster 2 und 1 wird untersucht, inwieweit IT-Risiken im Rahmen des operationellen Risikos quantifiziert werden können. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Fragestellung, ob IT-bedingte Risiken bestimmten Geschäftsprozessen (z. B. Trading-Prozess, Kreditprozess) und IT-Architekturen zugerechnet werden können. Interviews und Gespräche mit Mitarbeitern verschiedener Finanzinstitute haben gezeigt, dass generell versucht wird, prozessbezogene Risikoabschätzungen auf Grundlage der IT-Risiken zu erstellen. In vielen Bereichen, in denen Prozesse noch nicht ausreichend dokumentiert sind und kein eindeutiger Prozessbesitzer definiert ist, wird versucht, Risiko systembezogen zu messen. Im weiteren Verlauf des Projekts werden verschiedene Methoden (z. B. Self-Assessment, Risikoindikatoren und Schadensfalldatenbanken) zur Risikoevaluierung und –quantifizierung IT-spezifischer Risiken untersucht. Ansprechpartner: [Alejandro Perez](#) (Cluster 2) [Daniel Hinz](#) (Cluster 1)

VERANSTALTUNGEN, KONFERENZEN

Konferenzen

- Das Cluster III „Customer Management in a Multi-Channel Environment“ ist mit zwei Präsentationen auf der international renommierten [Marketingkonferenz EMAC](#) vom 25. bis 27. Mai 2005 in Mailand vertreten.
- Im Rahmen des [StreamServe-Infotages Banken](#) am 09.06.2005 referiert u. a. Herr Prof. Dr. Bernd Skiera, Mitglied des Vorstandes des E-Finance Lab Frankfurt, zum Thema „Customer Equity als Erfolgsmaß zur Steuerung von Kunden“. Weitere Informationen und kostenlose Anmeldung finden Sie [Hier](#).

Die nächsten Jours Fixes des E-Finance Lab

- Thema: ["Evaluating Customer Channel Migration Activities: A Case of Banking?"](#)
Referent: Martin Böhm, E-Finance Lab
Datum: 06.06.2005, 17:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Raum 220C, Hauptgebäude Universität Frankfurt a. M.
- Thema: ["Eigenhändige Unterschrift sichert elektronische Dokumente - Anwendungsszenarien in der Finanzwirtschaft"](#)
Referent: Jörg-M. Lenz, SOFTPRO-Gruppe
Datum: 04.07.2005, 17:00 bis 18:00 Uhr
Ort: 220C, Hauptgebäude Universität Frankfurt a. M.



Jour Fixe des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Frankfurt (mit Themenbezug auf E-Finance)

- Thema: "[Assessing Operational Risk in Business Process Outsourcing](#)"
Referent: Cornelia Gellings
Datum: 07.06.2004, 12:00 bis 14:00 Uhr
Ort: Raum 220C, Hauptgebäude Universität Frankfurt a. M.

Veranstaltung des EFL/Lehre

Wir konnten [Prof. Rudy Hirschheim](#) und [Dr. Andrew Schwarz](#), zwei international führende Experten auf den Gebieten Outsourcing und empirische Forschungsmethoden, gewinnen, den Forschern des E-Finance Lab ein Seminar zum Thema qualitative Forschungsmethoden anzubieten. Prof. Rudy Hirschheim: "The Philosophy of Science of Interpretive Research" (1 Std.), Dr. Schwarz: "Positivist Theory Building and Empirical Testing using PLS Graph" (2x90min). Dabei sollen sowohl wissenschaftsphilosophische und methodische Grundlagen positivistischer Forschungsansätze als auch konkrete Vorgehensweisen zur Durchführung empirischer Studien vermittelt werden. Ein Hands-on-Tutorial über die Verwendung von PLS ist ebenfalls Gegenstand der Veranstaltung. Geplanter Termin ist in der Kalenderwoche 24 am Institut für Wirtschaftsinformatik (Cluster 1). Ansprechpartner ist [Dr. Tim Weitzel](#)

IM INTERNET ABRUFBARE VORTRÄGE IM E-FINANCE LAB UND ZUGEHÖRIGE FOLIEN

Es handelt sich in der Regel um 30- bis 60minütige Videomitschnitte von Vorträgen, die im Kontext des E-Finance Lab gehalten wurden. Die Vortragsvideos können mit den zugehörigen Folien heruntergeladen werden.

- Titel: "[Creating Customer and Company Value through CRM](#)"
Referent: Prof. Staelin, R. (17.02.2005)
Dauer: 33 min
Frühjahrstagung E-Finance Lab, Frankfurt
- Titel: "[Cutting-Edge IT-Infrastruktur - Schlüssel zu erfolgreichem CRM](#)"
Referent: Ganswindt, T., Mitglied des Vorstands bei Siemens (17.02.2005)
Dauer: 38 min
Frühjahrstagung E-Finance Lab, Frankfurt
- Titel: "[Macht Outsourcing im Transaction Banking Sinn? Die Outsourcing-Diskussion in der Banken-Community](#)"
Referent: Frohmueller, K.-P. (14.02.2005)
Dauer: 25 min













Die gesamte Liste der aufgezeichneten Vorträge des E-Finance Lab erhalten Sie [HIER](#).

AUSGEWÄHLTE VERÖFFENTLICHUNGEN DES E-FINANCE LAB

- **“Drivers and Inhibitors for Outsourcing Financial Processes – A Comparative Survey of Economies of Scale, Scope, and Skill”**.
Beimborn, D./ Franke, J. / Weitzel, T.; In: Proceedings of the Eleventh Americas Conference on Information Systems (AMCIS 2005); Omaha, Nebraska, USA
- **“What is Core?”**
Gewald, H.; Lammers, M. (2005); in: Proceedings of the San Diego International Systems Conference; San Diego, CA, USA
- **“Sourcing Risk and the Capital Market's Perspective”**
Gellrich, T.; Gewald, H. (2005); in: Proceedings of the 6th Annual Global Information Technology Management, Conference; Anchorage, Alaska, USA
- **“Sourcing, Risk and the Financial Market”**
Gellrich, T.; Gewald, H. (2005); in: Proceedings of the 13th European Conference on Information Systems; Regensburg
- **“The Influence of Perceived Risk and Perceived Usefulness on Manager's Attitude Towards Business Process Outsourcing”**
Gewald, H.; In: Proceedings of the Eleventh Americas Conference on Information Systems; (AMCIS 2005); Omaha, Nebraska, USA
- **“Eine Dienstgüte unterstützende Web-Service-Architektur für flexible Geschäftsprozesse”**
Berbner, R.; Heckmann, O.; Mauthe, A.; Steinmetz, R.; erscheint in: WIRTSCHAFTSINFORMATIK 47 (2005) 4

Die gesamte Liste der Veröffentlichungen des E-Finance Lab erhalten Sie [HIER](#)

ANSTEHENDE VORTRÄGE DER GEWÄHRSTRAGENDEN PROFESSOREN

- Prof. Dr. Bernd Skiera (Cluster 3): Prof. Dr. Bernd Skiera und Thorsten Wiesel, **“Impact of Marketing Value Driver on Shareholder Value”**, 26.5.2005, 16.00-17.30 Uhr, Konferenz der European Marketing Academy, Mailand, Italien.
- Prof. Dr. Bernd Skiera, **“Analyzing the Influence of Customer Metrics to Shareholder Value”**, 14.6.2005, Duke University, Raleigh, NC, USA
- Dr. Bernd Skiera und Thorsten Wiesel, **“Impact of Marketing Metrics on Shareholder Value”**,


    













- 18.6.2005, 8.30-10.00, INFORMS Marketing Science Conference, Atlanta, USA
- Junior-Prof. Andreas Hackethal (Cluster 4): 18.2.2005, 11:00 Uhr: Vortrag auf dem Workshop "German Banking System Architecture" der Universitäten Frankfurt und Mainz (in Kooperation mit der Bundesbank)
- Prof. Dr. Mark Wahrenburg (Cluster 4) Insead, Paris: 21.5. : Bank Risk Management Seminar: "Operational Risk Management"
- Mark Wahrenburg (Cluster 4): AXA, Paris, 2.6. Seminar: Risk Management in the Insurance Industry, "Operational Risk Management in the Insurance Industry"
- Andreas Hackethal (Cluster 4): 23.6.2005: Vortrag im Rahmen des Postal Outlet Seminars (Bundesverband deutscher Postdienstleister), Bonn Petersberg, "Escaping the Sales and Distribution Dilemma"

PERSONALIEN

- **John King**, Professor und Dekan der "School of Information" der University of Michigan in Ann Arbor, Michigan ist im SS 2005 Gast-Professor an der J.W. Goethe-Universität. Sein Forschungsschwerpunkt sind High-level-Anforderungen zum Entwurf und der Implementierung von Informationssystemen. Darüber hinaus bietet er dieses SS 2005 ein Doktoranden Seminar zum Thema "Sensemaking on Social and Technical Change" an der Universität Frankfurt an.
- **Hergen Frerichs** hat mit seiner Dissertation den begehrten Reuters Award gewonnen. In der von Prof. Dr. Mark Wahrenburg betreuten Arbeit "Evaluation Credit Risk Models" untersucht Hergen Frerichs die Robustheit von statistischen Schätzverfahren zur Validierung von internen Rating-systemen und Kreditportfoliomodellen. Weitere Informationen finden Sie [Hier](#).
- Mit ihrer von Jun.-Prof. Dr. Andreas Hackethal betreuten Diplomarbeit zum Thema „Preisgestaltung bei Ratenkrediten“ haben **Thomas Bloch** und **Oliver Vins** den dritten Platz beim mit insgesamt 15.000 EUR dotierten „DZ Bank Karriere-Preis“ belegt. Weitere Informationen finden Sie [Hier](#)

MÖCHTEN SIE DIESEN NEWSLETTER REGELMÄßIG ERHALTEN?

An- / Abmeldung, Änderungswünsche und Anregungen richten Sie bitte per E-Mail an:

newsletter@efinancelab.com

IMPRESSUM

Erscheinungsturnus: alle drei Monate

Herausgeber: Prof. Dr. Wolfgang König

Gestaltung: Diana Wickinghoff

1. Auflage, 2004, Copyright by E-Finance Lab Frankfurt am Main e.V.

<http://www.efinancelab.com>













accenture  BearingPoint Deutsche Bank   Postbank  FINANZ_IT

IBM

Microsoft®

SIEMENS

••T••Systems•

DAB bank

ISO Teledata